

Special | Krebs



Übersicht **News** Symptome Diagnose Therapie Vorbeugung Tests Zweitmeinung

Chinesische Heilkräuter

Neue Chancen durch altes Wissen

Mittwoch, 23.04.2008, 16:15 · von FOCUS-Redakteurin Ulrike Bartholomäus



Neue Wirkstoffe beruhen zum Teil auf Inhaltsstoffen traditioneller Heilkräuter
CDC/Margaret A. Parsons

Deutsche Forscher nehmen Inhaltsstoffe chinesischer Heilkräuter ins Visier. Ihr Ziel: neue Waffen im Kampf gegen Krebs.

[Empfehlen](#) 2 [Twittern](#) 0 [+1](#) 0

Wissenschaftler des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ) in Heidelberg analysieren Inhaltsstoffe chinesischer Heilkräuter. Etwa 76 Pflanzen, die in China für ihre krebshemmende Wirkung bekannt sind, stehen dabei im Mittelpunkt. Bei insgesamt 18 Wirkstoffen entdeckten die Experten, dass sie das Wachstum von Krebszelllinien in Kulturschalen

hemmen können. Ihre ersten Ergebnisse veröffentlichte das Forscherteam um den Biologen Thomas Efferth vom DKFZ in der Zeitschrift „Molecular Cancer Therapy“ (7/1, 2008).

Beißfuß gegen Augentumoren

Während Thomas Efferth die 18 neuen Substanzen bislang nur im Labor erforschte, sammelte er bereits erste Erfahrungen an zwei Krebspatienten mit dem Einjährigen Beißfuß. Diese Heilpflanze enthält den Wirkstoff Artemisinin. Eine Abwandlung dieser Substanz, Artesunate genannt, hat Thomas Efferth zusammen mit Forschern der Hautklinik der Universität in Erlangen untersucht. Dort erkrankten zwei Patienten an einem unheilbaren Aderhauttumor, der im Auge wuchert.

In der Regel leben solche Patienten nur noch drei bis fünf Monate mit ihrer Diagnose. Beide Patienten sprachen auf die regulären Therapien nicht mehr an und erhielten im Rahmen eines Heilversuchs Tabletten mit Artesunate. „Ein Patient lebte nach der Therapie noch zwei Jahre, der andere lebt seit vier Jahren und gilt als geheilt“, berichtet Thomas Efferth. Zwar ist in solch einem extremen Fall nie ausgeschlossen, dass es sich um eine Spontanheilung handelt, die Mediziner bislang nicht erklären können. Dennoch ermutigen die isolierten Berichte von Heilerfolgen dazu, die Substanz nun im Rahmen einer Studie weiter zu untersuchen.

Gelbwurzel erhöht Wirkung der Chemotherapie

Andere Substanzen aus der chinesischen Medizin untersuchen Mediziner zum Beispiel bei Darm- oder Lungenkrebs. So erhöht ein Medikament aus der Gelbwurzel die Effektivität der Chemotherapie bei diesen Patienten, wie eine Studie unter der Leitung von Michael McCulloch von der Berkeley-Universität in Kalifornien zeigt. Ebenfalls hat die amerikanische Arzneimittelbehörde FDA eine Studie genehmigt, die das chinesische Medikament Coix Lachryma-jobi bei Lungenkrebspatienten erforscht.

ZUM THEMA

Krebsforschung
Mit neuen Waffen gegen den Killer

Krebs-Journal
Hoffnung statt Verzweiflung

Krebsstudien
Der Mensch als Versuchstier?

Arzneimittelforschung
Jagd nach neuen Wirkstoffen

Berkeley
Chemotherapie
China
Erlangen
Heidelberg
Kalifornien
Mediziner
Patienten

Weitere Themen (3)

[+ Meine Themen](#)

[Google-Anzeigen](#)

[Tumor Krebs](#)

[Darm Krebs](#)

[Magen Krebs](#)

Neueste Artikel

13.12.2011
Brust- und Darmkrebs: Impfstoff wappnet Immunsystem gegen Tumore



09.12.2011
Tepeco: Ex-Direktor des AKW Fukushima an Speiseröhrenkrebs erkrankt



24.11.2011
Heilung dank Stammzellen: Gesund durch neu gezüchtete Luftröhre

Meistgelesene Artikel

11.10.2010
Lymphdrüsenkrebs: Unterwanderung des Immunsystems

15.01.2011
Bauchspeicheldrüsenkrebs: Trügerische Schmerzfremheit

Anzeige

Zweitmeinung Krebs

Krebsdiagnostik: Ihr Arzt hat bei Ihnen eine Krebserkrankung diagnostiziert. Jetzt ist weniger ein schneller Therapiebeginn wichtig, als vielmehr die sorgfältige Auswahl der richtigen Therapie. Mehr Infos »

Krebsvorsorge

Krebsfrüherkennung: Die Brust selbst abtasten

Google-Anzeigen

Diagnose Lungenkrebs
Hilfe für Patienten und Angehörige
Informieren Sie sich hier:
hilfe-bei-lungenkrebs.de

Diagnose: Brustkrebs
Und jetzt? Infos & Tipps für Patienten
www.brustkrebs-bewegt.de